

L.849

4



**H. H. Hilf**

**Die Erforschung  
und Verbesserung  
der Waldarbeit**



**Verlag M. u. H. Schaper, Hannover**

**1941**

1764

Schriftenreihe

des Instituts für forstliche Arbeitswissenschaft • Schrift 5

---

# Die Erforschung und Verbesserung der Waldarbeit

Zwei Vorträge

an der Forstlichen Hochschule Stockholm

von

Professor Dr. H. H. Hilf, Eberswalde



Verlag M. u. H. Schaper, Hannover

1941



## Vorwort



Die Forstliche Hochschule Stockholm lud den Verfasser durch ihren Rektor, Professor Gustaf Lundberg, zu zwei Vorträgen aus dem Gebiete der forstlichen Arbeitswissenschaft ein. Der erste dieser Vorträge sollte die Studenten dieser Hochschule in den Aufbau und die Methoden dieses Wissensgebiets einführen, während der zweite Vortrag den Zweck haben sollte, den Praktikern Anregungen zu geben für eine zweckmäßige Arbeitsgestaltung. Die Vorträge wurden am 24. und 25. April 1941 in Stockholm sowohl vor Professoren und Studenten der Hochschule, wie vor höheren Verwaltungsbeamten und Revierverwaltern gehalten und fanden lebhaften Widerhall.

Die besonders schwierigen Arbeitsbedingungen in Schweden und die hochstehende Lebenshaltung der Waldarbeiter haben schon seit vielen Jahren den Blick für arbeitstechnische Fragen geöffnet. So ist seit etwa 20 Jahren durch die Initiative der Werkzeugindustrie und aus dem Verlangen der Holzhauer selbst die besonders leistungsfähige Form der Einmannrotte eingeführt worden. Systematische Arbeitsuntersuchungen wurden aber — wenn man von Untersuchungen über die so wichtigen Holztransportfragen absieht — auf dem Gebiet des Hauungs- und Kulturbetriebs erst in neuerer Zeit aufgenommen. Hier hat die Forschungsgesellschaft „Skogsarbeten“, die eine ähnliche Aufgabe wie in Deutschland die Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft erfüllt und die seit ihrem Bestehen mit ihr in Gedankenaustausch steht, das Verständnis für arbeitswissenschaftliche Untersuchungen verbreitet und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Auf Wunsch des Veranstalters der Vorträge werden die Vorträge dem Druck übergeben, damit die Studenten der Forstlichen Hochschule Stockholm tiefer in den Stoff eindringen können. Gleichzeitig sollen sie auch den schwedischen Fachgenossen zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus soll der Druck dazu beitragen, die Mitglieder der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft von manchen Ergänzungen und neueren Auffassungen zu unterrichten und sie zu unterstützen bei ihrem Bestreben, die Waldarbeit zu ergründen und zu verbessern.

Eberswalde, den 1. Juli 1941.

H. H. Hill.